

MUSEUM FRIEDER BURDA
KUNSTWERKSTATT

FRIEDER



DAS KREATIVHEFT
DES MUSEUM FRIEDER BURDA

12

ENTDECKE MIT UNS DAS MUSEUM!

Jetzt bist Du gefragt! Gehe mit offenen Augen durch die Ausstellung. Dieses Heft gibt Dir spannende Anregungen, die Dir helfen, Kunst zu verstehen. Du darfst zeichnen, suchen, malen, raten und schreiben. Es ist für jeden etwas dabei.

Viel Spaß!

Ausgabe #12 von *FRIEDER*, dem Kreativheft des Museum Frieder Burda, erscheint anlässlich der Ausstellung:

TRANSFORMERS
MEISTERWERKE DER SAMMLUNG FRIEDER BURDA
IM DIALOG MIT KÜNSTLICHEN WESEN

Dürfen wir vorstellen: Das sind „intelligente Puppen“. Sie sind zu Gast in unserem Museum und haben es sich auf unseren Sitzbänken bequem gemacht. Sie bewegen sich und sprechen mit Dir, wenn Du sie etwas fragst. Gleichzeitig werden Werke von wichtigen Künstlern aus der Sammlung Frieder Burda ausgestellt. Mit ihrer Kunst erzählen sie alle vom Wandel der Zeit, in der sie leben und lebten. Komm mit. Schauen wir uns an, was die Künstler und Puppen uns zu sagen haben!



Louisa Clement, *Repräsentantin*, 2021 © 2022 Courtesy die Künstlerin und Cassina Projects, Foto: Louisa Clement

KUNST IST FÜR ALLE DA ...

Das fand **FRIEDER BURDA**, der Kunstsammler und Stifter dieses Museums. Er war leidenschaftlicher Sammler von Kunst und plante schon früh ein Sammler-Museum. Es wurde 2004 fertiggestellt. Er wollte, dass viele Menschen seine Kunstsammlung sehen können. Im Moment werden Werke seiner Sammlung ausgestellt. Schön, dass Du da bist!



Pablo Picasso, *Personnage (Enfant)*, 1960 © Succession Picasso/V6 Bild-Kunst, Bonn 2022

Pablo Picasso war einer seiner Lieblingskünstler.
„ALS KIND IST JEDER EIN KÜNSTLER. DIE SCHWIERIGKEIT LIEGT DARIN, ALS ERWACHSENER EINER ZU BLEIBEN.“

Picasso ließ Teile des Körpers seiner Figur einfach weg. Er dachte wie ihr Kinder! Nur das Wichtige wird spielerisch in einfacher Form dargestellt. Diese Figur stellt ein Kind dar.

Schau genau: Was fehlt denn vom Körper des Kindes?

... UND KUNST IST SPANNEND!

Denn es gibt keinen Stillstand. Die Welt, die Natur, die Technik und auch wir, die Menschen, ändern sich stetig. Die Künstler spüren die Veränderungen früh, beobachten diese schon immer genau und erzählen uns in ihrer Kunst von diesem Wandel:

Vor über 60 Jahren malte William Copley eine Fantasiegeschichte mit Skelett. Er fand, die Menschen nehmen sich viel zu ernst. Er malte lieber heiter und unbeschwert. Denn am Ende werden wir doch alle wieder zu Knochen!



William N. Copley, *Untitled (Skeletons)*, 1958 © V6 Bild-Kunst, Bonn 2022



Jackson Pollock, *Composition No. 16*, 1948 © Pollock-Krasner Foundation/V6 Bild-Kunst, Bonn 2022

Vor 70 Jahren wollte Jackson Pollock die Malerei „befreien“. Bei seinen Bildern sind das Tun und seine Gefühle wichtig, nicht mehr das Ergebnis. Er wirft, tropft und schlägt Farbe aus Pinseln auf die Leinwand ganz ohne Plan. Das war neu!

Vor 50 Jahren begann der Künstler Arnulf Rainer, Bilder von sich und anderen Künstlern zu übermalen. Er drückte damit seine Sprachlosigkeit aus als Einzelner in einer Welt, die sich veränderte.



Arnulf Rainer, *Van Gogh mit großen Ohren, Hut und Feder...*, 1977 © Arnulf Rainer

Und heute?

Vor 10 Jahren verband der junge Künstler Timur Si-Qin das Künstliche wieder mit der Natur. Er druckt und rahmt Poster des Roboter-Films Transformers (Infos auf der nächsten Seite) und überlagert sie mit Pflanzenblättern unterschiedlichster Formen, Größen und Arten. Gut oder böse? Er stellt sich die Frage, wie die Natur und die Technik in Zukunft auf dieser Erde miteinander umgehen werden und was unsere Rolle dabei ist.



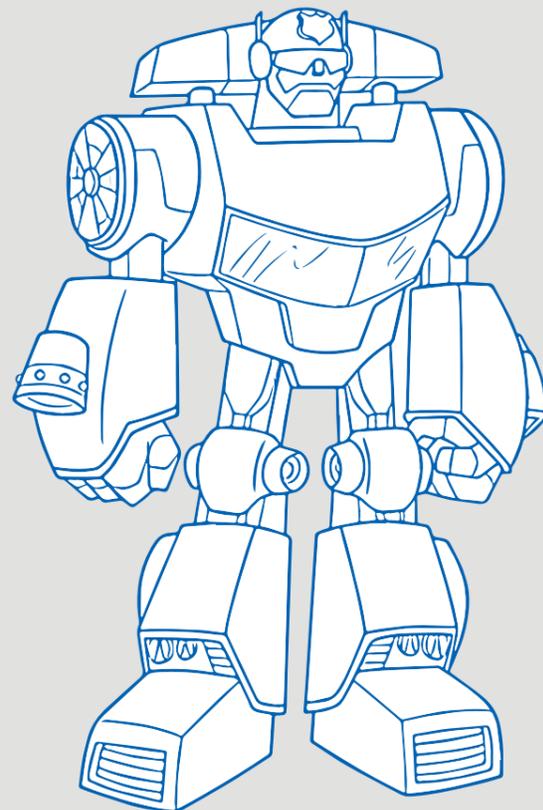
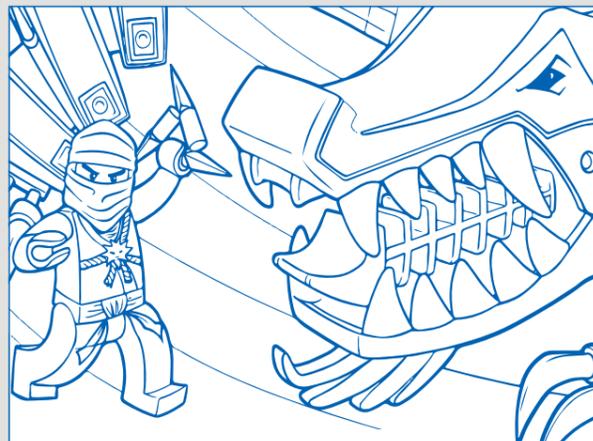
Timur Si-Qin, *Untitled*, 2011, Privatsammlung © 2022 Courtesy the artist and Société, Berlin; Foto: Société, Berlin

GESTERN UND HEUTE: TRANSFORMERS – EINE WELT IM WANDEL

TRANSFORMATION: Etwas oder jemand verändert sich stark.

TRANSFORMER können also sich oder etwas verändern!
Kennst Du die Lego-Spielfiguren von Ninjago oder die
Filmreihe der Transformers?

In beiden Geschichten können sich die Spielzeug-Roboter
in Fahrzeuge und Tiere transformieren (verwandeln) oder
Drachen erschaffen. Die Guten bekämpfen die Bösen.
Sie haben Superkräfte!



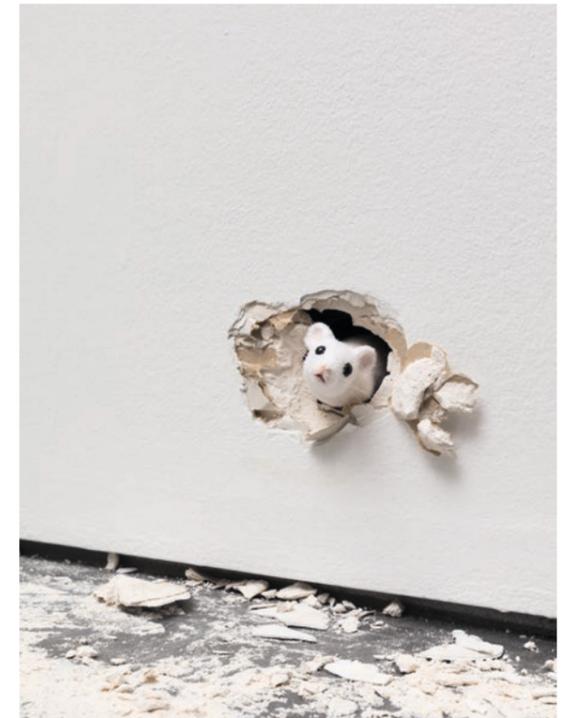
Wir Menschen kommen oft an unsere Grenzen. Der Wunsch, sich zu verwandeln und mit Superkräften die Welt zu retten, ist daher verständlich.

Male Deinen Transformer bunt an. Was meinst Du:
In was sollte er sich transformieren können?

Schau genau: Wir haben technische Wesen in dieser
Ausstellung. Auf der nächsten Seite stellen wir Euch
eines davon vor. Tier oder Maschine?

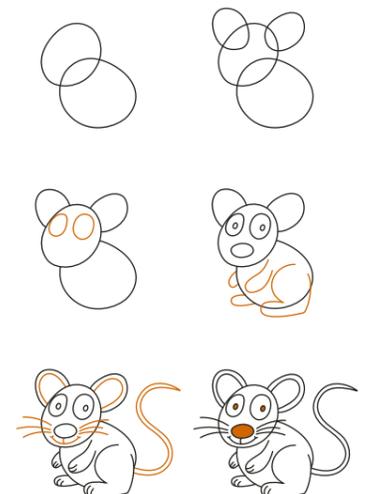
EINE MAUS IM MUSEUM!

HALLO LIEBE KINDER, Ihr müsst keine Angst vor mir haben. Ich bin nur eine kleine Maus. Meine Neugier hat mich zu weit buddeln lassen und ich bin nicht - wie geplant - im grünen Park sondern hier im Museum an die Oberfläche gekommen! Darüber bin ich nicht glücklich, denn hier finde ich keine Nahrung und keine Freunde. Ich habe - natürlich nur nachts - das ganze Museum danach abgesucht. Aber es ist kein normales Haus, in dem Menschen leben. Nein, ich habe auch kaum Möbel entdeckt, keine Tische mit Obstschalen und Essensresten - LECKER! - sondern nur ein paar Klettergerüste und große bunte Bilder an den Wänden. Tagsüber kommen viele Menschen, aber sie laufen nur langsam durch die Räume, meist still und aufmerksam. Selbst die Kinder rennen nicht wild herum. Seltsam! Was ist hier los? Und dann habe ich doch noch Sitzbänke entdeckt. Da sitzen Menschen, auch in der Nacht. Zuerst war ich erschrocken, aber die Menschen bewegen sich nicht. Vielleicht schlafen sie im Sitzen? Ich werde es für Dich beobachten. Ich bin eine neugierige Maus!



Ryan Gander, I... I... I..., 2019 © The artist/V6 Bild-Kunst, Bonn 2022, Image courtesy the artist and Esther Schipper, Berlin

Male mich, die kleine Maus! Das würde mich sehr freuen!



RUHE UND BEWEGUNG – DIESE AUSSTELLUNG IST EIN EXPERIMENT

Es ist ein Zusammentreffen von bekannten Meisterwerken moderner Kunst mit neuer technischer Kunst. Es soll junge und ältere Besucher begeistern. Stilles trifft auf Lautes und Ruhiges auf Bewegtes. Die Vergangenheit trifft die Zukunft.

Aufgabe:

Schau Dir im Museum die Maus und die zwei Kerzen an den Wänden genau an und schreibe die zwei passenden Wörter unter das Bild: **STILL ODER LAUT? RUHIG ODER BEWEGT?**



Ryan Gander, *... ..*, 2019, © The artist/V6 Bild-Kunst, Bonn 2022, Image courtesy the artist and Esther Schipper, Berlin; © Andrea Rossetti



Gerhard Richter, *Kerze*, 1982 © Gerhard Richter 2022 (21102022)



Die zweite Kerze kannst Du auch über diesen QR-Code anschauen. Still oder laut? Ruhig oder bewegt?

EINE KERZE MAG JEDER. SIE WÄRMT UNSER HERZ!



Suche mich im Museum! Von meinem kleinen Loch in der Wand komme ich in einen Raum, in dem sich zwei große Kerzenbilder gegenüber hängen. Ich schaue sie oft an. Stell Dir vor, eine Flamme bewegt sich! Wie ist das möglich? Es sind doch nur Gemälde!

Male Deine eigene Kerze. Brennt Deine Kerze? Das Licht heißt Flamme. Welche Farben hat Deine Flamme?

SO FUNKTIONIERT EINE KERZE:

Der Docht einer Kerze ist brennbar. Wir zünden die Kerze an und durch die Hitze wird das Wachs am Docht flüssig. Flüssiges Wachs steigt den Docht hoch und verdampft. Der Dampf entzündet sich in der Hitze und die Kerze brennt weiter, bis kein Wachs oder Docht mehr da ist. Durch das Verbrennen entsteht Ruß. Vorsicht: Die Flamme kann bis zu 1400 Grad heiß werden!



KÜNSTLICH NATÜRLICH



So schön eine Kerze ist, ich sehne mich nach der Sonne und meinem Wald, in dem ich mich und meine Nüsse für den Winter verstecken kann. Hier ist das Licht künstlich und der Wald hängt an der Wand und riecht nicht nach Winter. Ich finde keine Nüsse hier im Museum. Manchmal sind wir auch gerne in der Nähe von Menschen. Dann lieben wir ihren Käse und Speck. Aber hier gibt es nicht einmal das! Ich habe Hunger!

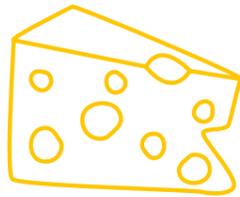
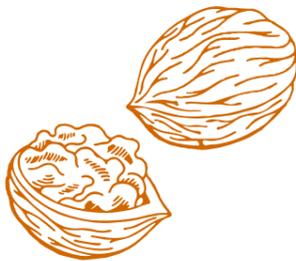
NATÜRLICH

Alle Dinge und Teile der Welt, die es auch ohne die Veränderung durch uns Menschen gibt, sind natürlich. (Wälder, Tiere, Blumen, Himmel, Erde, Wasser, Gemüse, die Menschen selbst ...) Was fällt Dir dazu ein:

KÜNSTLICH

Alles, was von Menschen verändert oder hergestellt wird, ist künstlich. (Papier, Lego, Joghurt, Auto, Haus, Schuhe, Ball, ...) Was fällt Dir dazu ein:

SIND DIESE DINGE KÜNSTLICH ODER NATÜRLICH?

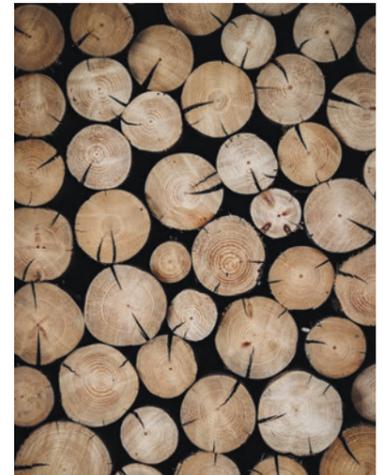


IN KUNST STECKT KÜNSTLICH

Kunst steckt im Wort künstlich!
... was noch?

Kunst, Kunsthandwerk, Kunstleder, künstliche Gelenke, künstlicher Rasen, künstlicher Geschmack, künstliche Intelligenz ... hm, was ist denn künstliche Intelligenz?

Wir erklären es Dir auf den nächsten Seiten.



1 Alex Katz, January Snow, 1983. © IIG Bild-Kunst, Bonn 2022. 2 Ryan Gander, L., L., L., 2019. © The artist/IIG Bild-Kunst, Bonn 2022. Image courtesy the artist and Esther Schipper, Berlin. © Andreas Rossetti. 3 Georg Baselitz, Dresdener Frauen - Relief, 1980. © Georg Baselitz, 2022

MENSCHEN HABEN GEFÜHLE

Der Mensch hat eine **NATÜRLICHE INTELLIGENZ**. Wir nehmen die Welt um uns wahr und denken mit unserem Gehirn. Je mehr Intelligenz wir haben, desto besser und schneller können wir Dinge lernen, verstehen und erkennen, rechnen und Probleme lösen. Dann sind wir schlau.

GEHIRN - Das Gehirn sagt unserm Körper, wie er reagieren soll.

GEFÜHLE - Wir fühlen, sehen, schmecken, riechen, hören und tasten. Das Gehirn bildet sich aus allen Informationen eine Vorstellung von der Welt.

DENKEN - Wir lernen von unserem Wissen und aus unseren Erfahrungen heraus und finden dadurch Lösungen.



Was kann der Mensch gut:
Wir haben Emotionen und Gefühle. Wir leben mit anderen Menschen zusammen und erfinden neue Dinge. Wir haben Träume und Ziele, Hunger und Angst. Wir begeistern uns für Farben und Filme, Bücher und andere Länder und Menschen. Wir sind neugierig und traurig. Wir sammeln Erfahrungen und erinnern uns. Diese ganzen Gefühle hat ein Computerprogramm nicht. Wie gut es ist, ein Mensch zu sein!

Der Mensch und die künstliche Intelligenz sind ein Team!
EIN MENSCH-MASCHINE-TEAM! Sie arbeiten schon oft eng zusammen und ergänzen sich. Beide lernen – nur so klappt es!

Wir Mäuse haben zwar ein großes Gehirn, sind aber lange nicht so schlau wie Ihr Menschen. Dafür haben wir auch Gefühle wie Hunger, Angst oder Müdigkeit. Und ich habe eine Maus kennengelernt, die Euch Menschen hilft: Die Computermaus!



KÖNNEN MASCHINEN DENKEN?

Roboter helfen dem Menschen schon lange. Jetzt sind sie aber noch schlauer ... durch künstliche Intelligenz:

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ (KI) ist ein Computerprogramm, das selbständig und schnell komplizierte Aufgaben lösen kann. Künstliche Intelligenz ist in Handys, Computern, Robotern und Drohnen.

→ **COMPUTERPROGRAMM** - Das Computerprogramm sagt dem Roboter, wie er reagieren soll.

→ **SENSOREN** - Roboter sehen, hören und fühlen mit Sensoren (zum Beispiel Kameras)

→ **DENKEN** - Künstliche Intelligenz „denkt“ durch das Sammeln und Speichern von sehr vielen Daten. Das Programm entscheidet ohne Gefühl. Es erkennt aus den vielen Daten das Gesuchte (die Straße, das Gesicht, den Fingerabdruck, das Produkt, die Sprache ...) und wertet die Daten auch aus – es lernt dazu! Darum weiß es auch so viel über uns.



Was können Computer und die künstliche Intelligenz gut:
Computer irren sich nie, sind nie müde und versagen viel seltener als wir Menschen. Sie sind von uns programmiert und dienen uns. Sie können viel besser als wir aus einer großen Datenmenge Informationen herausfiltern und dadurch Gesichter erkennen, Sprachen übersetzen und Wege beschreiben. Das Internet ist voll von künstlicher Intelligenz.

SEI WACHSAM! Die Welt verändert sich. Das Internet birgt auch einige Gefahren. Die Programme können viele Daten von Dir sammeln. Pass auf, wem und wofür Du Deine Daten hergibst.

Hallo, ich bin eine Computermaus! Ich habe zwar keine Gefühle, aber ich helfe den Menschen, dass sie am Computerbildschirm einfacher und schneller arbeiten können.



INTELLIGENTE KÜNSTLICHE WESEN – EINE NEUE KUNSTART



Von Menschen halte ich mich immer fern! Aber ich beobachte sie. Komisch, diese hier schlafen nachts nicht! Sie legen sich nicht hin, sie essen und trinken nicht, sie lachen und weinen nicht.
– Was ist da los? Sind sie glücklich?



Louisa Clement, *Repräsentantin*, 2022 © Courtesy die Künstlerin und Cassina Projects, Mailand; Foto: N. Kazakov (mit Georg Baselitz, *Sieben mal Paula*, 1987/88)

Die Künstlerin Louisa Clement hat Kopien von sich selbst anfertigen lassen. In den Körpern dieser Roboterwesen ist ein intelligentes Computerprogramm installiert, mit dem sie sich mit uns Menschen in natürlicher Sprache unterhalten können. Und sie lernen dazu!

Trau Dich! Sprich mit ihnen. (Sie sprechen Englisch)

Hier sind die Damen auf dem Weg ins Museum.
Welche der Damen ist Louisa Clement persönlich?



Die sprechenden Damen regen uns an, nachzudenken über das Miteinander von Mensch und Maschine, über die Faszination und Gefahr der künstlichen Intelligenz, die uns viel hilft, aber auch viel über uns weiß und uns abhängig machen kann.



Ryan Gander, *I... I... I...*, 2019 © The artist/V6 Bild-Kunst, Bonn 2022, Image courtesy the artist and Esther Schipper, Berlin; © Andreas Rossetti

Der Künstler Ryan Gander liebt die Neugier und Beobachtungsgabe von Euch Kindern! Er hat diese künstliche Maus erschaffen und dafür die Stimme seiner 9-jährigen Tochter aufgenommen. Was will sie uns sagen?

ROBOTER- WERKSTATT

Zeichne Deinen eigenen Roboter-Freund. Was soll er können?



TIPP FÜR DIE FERIEN:

Roboterwerkstatt Ferienworkshop für Kinder ab 6 Jahren am 5. Januar und 24. Februar 2023 von 10 – 13 Uhr in der Kunstwerkstatt

Baue Deinen eigenen Roboter-Freund aus Pappe! Viel Spaß!

Beratung und Buchung unter kunstwerkstatt@museum-friederburda.de

TIPP FÜR ELTERN UND LEHRPERSONAL, um das Thema zu vertiefen:



Die großen Künstler und Euch kleine Künstler kann man nicht durch Technik ersetzen. Roboter haben keine menschlichen Gefühle, die so wichtig fürs kreative Arbeiten sind. Roboter kennen keinen Spaß!



DIE WELT STEHT KOPF!



Georg Baselitz, *Sieben mal Paula*, 1987/88 © Georg Baselitz, 2022

DER KÜNSTLER GEORG BASELITZ beginnt seine Bilder im Chaos. Erstaunlicherweise stellt sich irgendwann eine Harmonie ein. Er stellte schon seit langem seine Bilder auf den Kopf. Sie haben so eine andere Wirkung auf uns und erzählen eine andere Geschichte.



Auf dem Kopf gemalt! Das ist ja anstrengend! Die Farbe tropft tatsächlich an manchen Stellen nach unten. Aber irgendetwas stimmt an diesem Bild trotzdem nicht!

Was passiert mit Deinen Haaren, wenn Du einen Handstand machst?

Zeichne oder male Dich oder einen Deiner Freunde auf dem Kopf!

UNSCHARFE BILDER

DER KÜNSTLER GERHARD RICHTER verwischt seine Bilder.

Diese zwei deutschen Künstler versuchten im Malen ihre Erlebnisse und Erfahrungen zu verarbeiten. Durch Unschärfe oder Auf-den-Kopf-stellen nehmen sie Abstand von der Wirklichkeit.

Hier hat er eine Familie gemalt. Ist das seine eigene Familie? Ich kann kaum etwas erkennen. Sie sind alle irgendwie unscharf. Ist das Schnee?



Gerhard Richter, *Herr Baker*, 1965, © Gerhard Richter, 2022

Gerhard Richter, *Frau Baker*, 1965, © Gerhard Richter, 2022



SKULPTUR ODER PLASTIK?



Georg Baselitz, *Römischer Gruß*, 2004, © Georg Baselitz, 2022



Ich habe große Lust, auf diesen Stiefel zu klettern! Aber er ist so glatt und steil! Das Material schaut aus wie Holz, ist es aber nicht. Kannst Du lesen, aus welchem Material dieses Ding gegossen ist? Die Information steht immer ganz in der Nähe des Kunstwerks: Es ist aus

- ! Vorsicht: Nur mit den Augen schauen.
- Die Kunstwerke nicht berühren!

EINE SKULPTUR ist ein aus Stein gemeißeltes oder zum Beispiel aus Holz geschnitztes Kunstwerk. Im Gegensatz dazu ist **EINE PLASTIK** ein aus Ton modelliertes oder ein aus Gips oder Metall gegossenes Werk.

Ist der Stiefel nun eine Skulptur oder eine Plastik? Es ist eine _____.

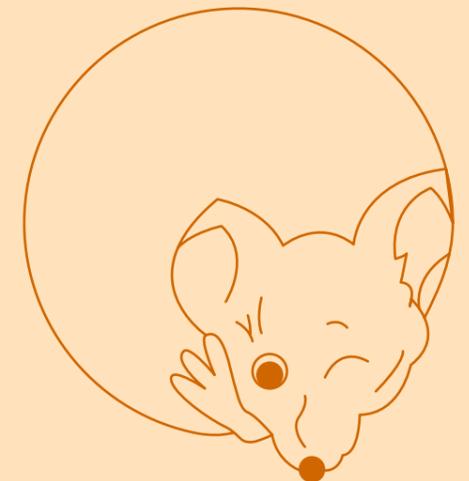
SO WIRD ES GEMACHT: Der Künstler hat den Schuh zuerst aus Holz geschnitzt. Danach wurde die Skulptur in Bronze (ein besonderes Metall) gegossen. Dabei wird die Außenform, die vom Schuh aus Holz erstellt wurde, mit flüssigem Metall aufgefüllt. Nach dem Abkühlen wird die Form geöffnet und das Metall bemalt. Der Stiefel hat sich also von einer Skulptur in eine Plastik verwandelt (transformiert!).

Warum haut und gießt und malt der Künstler einen Stiefel? Es ist ein Symbol. Er verarbeitet darin ein Stück deutscher Geschichte. Der Schuh ist riesig, kalt und gar nicht einladend. Er wirkt erdrückend, findest Du nicht?

„DIE AUFGABE DES KÜNSTLERS IST ES, ZEUGE SEINER ZEIT IN DER GESCHICHTE ZU SEIN.“

(Robert Rauschenberg, 1925–2008)

→ Von ihm hängt auch ein Kunstwerk in dieser Ausstellung. Findest Du es?



Auf Wiedersehen! Es war spannend hier im Museum, aber ich freue mich nun wieder auf meine Freunde und die Natur. Ich habe Lust auf Farbe und Pinsel bekommen. Vielleicht werde ich meine Wohnung unter der Erde bunt anmalen. Das wird lustig!

DIESES HEFT GEHÖRT: